

Protokoll

der 30. öffentlichen Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.ON edis AG vom 23. November 2009 in Burg Stargard

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Stellvertretender Verbandsvorsteher Jörg Lange entschuldigt den Verbandsvorsteher wegen Urlaubs, begrüßt die Mitglieder, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass mit 189 (später 207) vertretenden Gemeinden die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 – Fragestunde für Nichtmitglieder

Es sind keine Nichtmitglieder anwesend.

TOP 3 – Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

TOP 4 – Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Verbandsversammlung vom 29. September 2009

Die Sitzungsniederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 – Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Lange trägt folgenden Bericht vor:

Die 21. Sitzung der Kommunalen Beiräte, die letzte Woche in Fürstenwalde stattfand, konnte sich vom Vorstand über eine erfolgreiche Jubiläumsveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen in Rheinsberg berichten lassen. Presseberichte, die insbesondere auch die Spenden an hervorragende Initiativen wiedergaben, waren für das Unternehmen sehr gut gelaufen.

Im derzeitigen Jahr 2009 erwartet das Unternehmen rund 11,2 Mio. Euro weniger Umsatzerlöse. Dieser Umsatz liegt um 0,7 Prozent unter dem vorgestellten Budget. Wesentlicher Grund ist der mengen- und preisreduzierte Rückgang der Umsatzerlöse Strom um 22,7 Mio. Euro. Dafür gibt es höhere Umsatzerlöse beim Gas. Das Geschäftsjahr 2009 wird voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss von 78 Mio. Euro beendet werden, das liegt um 9 Mio. Euro unter dem Budgetwert. Bei diesen zugrundegelegten Prämissen ermöglicht dieses Ergebnis auch für das Jahr 2009 wiederum die Ausschüttung einer angemessenen Dividende an die Aktionäre.

Genauer kann man heute noch nicht sagen. Der Anteilseignerverband geht in dem ihm vorgelegten Wirtschaftsplan 2010 von einer Dividende aus, die der des Vorvor-

jahres entspricht. Bekanntlich hatte ja die letztjährige Dividendenzahlung mit einer besondere Entnahme aus der Rücklage zu tun. Das lässt sich nicht wiederholen. Die E.ON edis verliert monatlich noch rund 5.000 Stromkunden. Das ist noch nicht bedenklich, im Unternehmen überlegt man sich aber, wie man noch früher auf Kundenbeschwerden reagiert. Bis 30. September 2009 konnten 75,1 Prozent aller künftigen Wegenutzungsverträge Strom neu geschlossen werden. Das sind 69,4 Prozent der Einwohner. Daran kann man sehen, dass gerade größere Städte noch nicht die Konzessionsverträge wieder abgeschlossen haben. So hat ja auch unserem Verbandsgebiet die Stadt Prenzlau den Wegenutzungsvertrag nicht verlängert.

Weitere Themen waren die Politik der Bundesnetzagentur und die Verfahren, die sich dort anschließen und der Umgang mit der erneuerbaren Energie. Diese kann inzwischen auch auf der Stromrechnung mit 2 Cent veranschlagt werden. Daran kann jetzt jeder Kunde sehen, was das Unternehmen sehr begrüßt, welchen Anteil die erneuerbare Energie an den hohen Strompreisen hat. Den Beiräten wurden auch Zukunftsversionen aus dem Bereich der EDV mitgeteilt. Zukünftig wird es auch bei den Kunden Zähler geben, die genau pro Viertelstunde den Verbrauch angeben. Man arbeitet auch an Systemen, wo eventuell auch bestimmte Stromverbraucher zentrale Impulse dann bekommen, wenn der Strompreis besonders niedrig ist.

TOP 6 – Wahl des 1. Stellvertreters des Verbandsvorstehers

Herr Lange schlägt Herrn Hendrik Sommer, zukünftigen Bürgermeister der Stadt Prenzlau vor. Herr Hendrik Sommer stellt sich vor und beantwortet Fragen. Es wird offen abgestimmt. Für Herrn Sommer sprechen sich 184 Gemeinden aus, es gibt drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen. Damit ist Herr Sommer zum 1. Stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt.

TOP 7 – Ernennung des 1. Stellvertreters des Verbandsvorstehers

Wegen der Abwesenheit von Herrn Gottschalk kann die Ernennung nicht in der Versammlungsversammlung vorgenommen werden.

TOP 8 – Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008

Herr Kremser, Wirtschaftsprüfer der PWC berichtet von der erfolgten Prüfung. Es gibt keine Beanstandung. Das Unternehmen konnte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk attestieren.

TOP 9 – Feststellung des Jahresabschlusses 2008 und Entlastung des Verbandsvorstehers

Herr Lange lässt über die Anlage 2 abstimmen. Herrn Gottschalk wird einstimmig vorbehaltlich der Freigabeerklärung durch den Landesrechnung Entlastung erteilt. Der Jahresgewinn 2008 wird mit 1.759.522,44 Euro festgestellt. Davon wurden im Rahmen einer Vorabauschüttung an die Mitglieder 1.722.679,48 Euro ausgeschüttet. Der Rest in Höhe von 36.842,96 Euro wird in die Rücklage eingestellt.

TOP 10 – Beschluss über den Wirtschaftsplan 2010

Der Wirtschaftsplan 2010 wird entsprechend der Anlage 3 einstimmig beschlossen.

TOP 11 – Änderung der Geschäftsordnung

Nachdem aus dem Innenministerium weitere Punkte zur Änderung der Geschäftsordnung eingereicht worden sind, die unumgänglich sind, damit die Geschäftsordnung nicht gegen die Kommunalverfassung verstößt und auch noch von einzelnen Mitgliedern Anregungen gekommen sind, zieht der Vorstandsvorsitz die Vorlage zurück. In der nächsten Verbandsversammlung wird eine erweiterte Änderung der Geschäftsordnung vorgeschlagen werden, in die alle diese Anregungen aufgenommen werden.

TOP 12 – Verschiedenes

Herr Lange bedankt sich für die Anwesenheit und für die Disziplin. Der Verband lädt die Mitglieder zu einem Imbiss ein.



Lange
2. Stellvertretender
Verbandsvorsteher



Glaser
Protokoll